

# Der Landschaftsplan des Kreises Mettmann

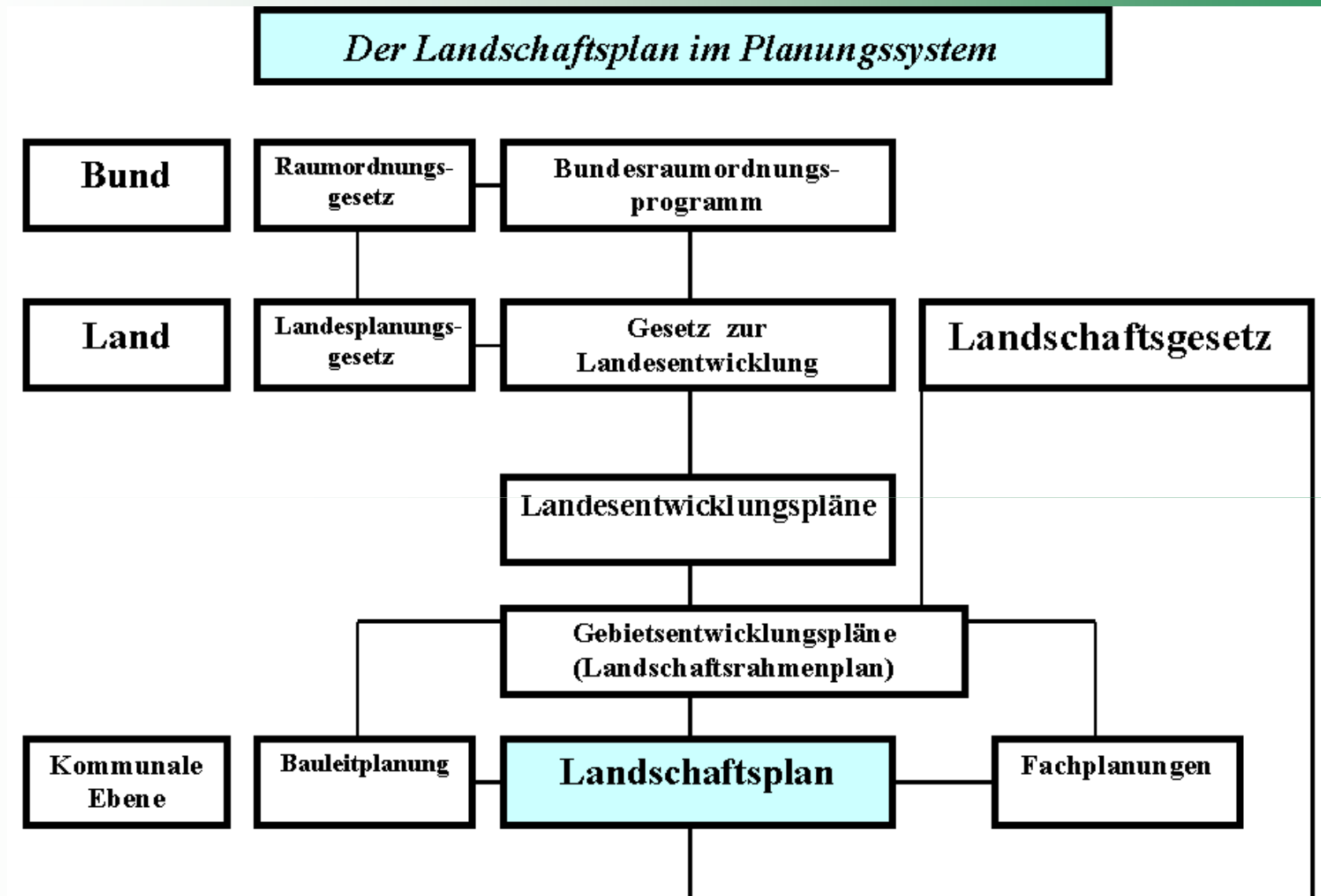
## 6. Änderungsverfahren u.a. für die Raumeinheit C (Städte Velbert und Wülfrath)

Der Landrat  
Untere Landschaftsbehörde  
Team Landschaftsplanung  
Teamleitung: Barbara Zumbrink  
Dipl.-Ing. Landespflege  
Dipl.-Verwaltungswirtin



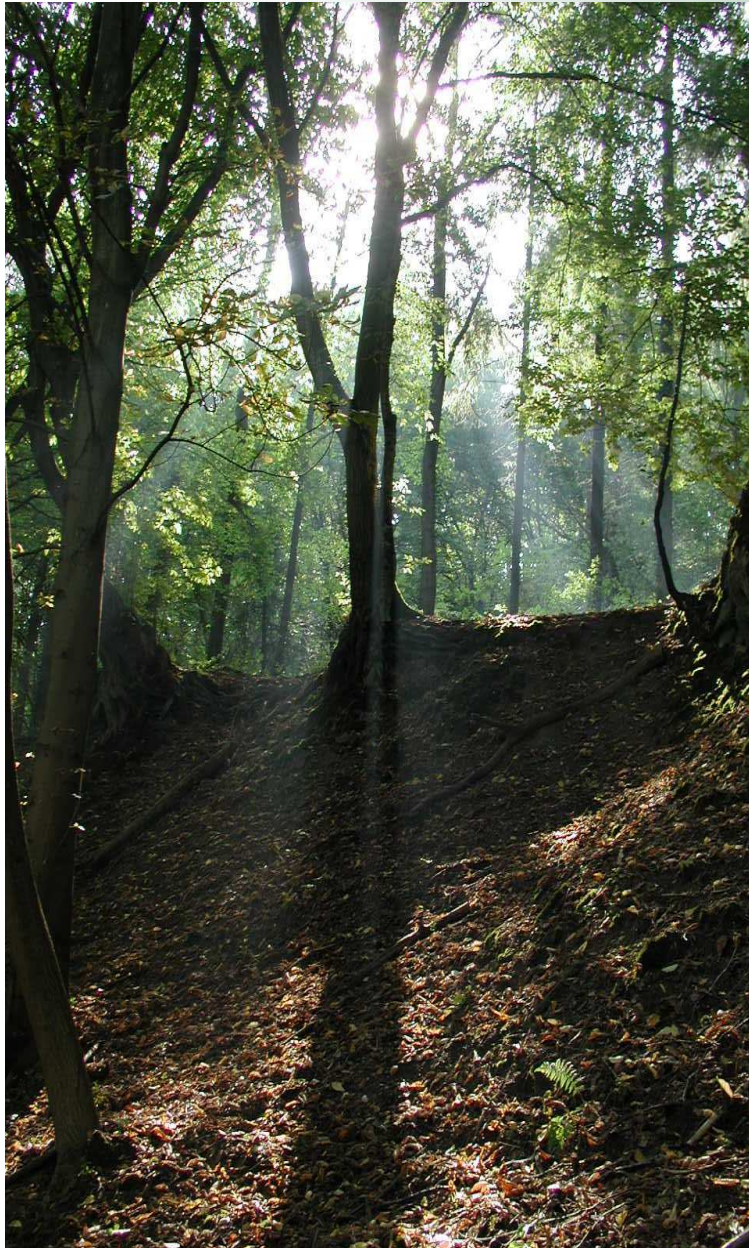
# Gliederung des Vortrages

- Der **Landschaftsplan** im Planungssystem
- **Ziele** des Landschaftsplanes
- **Historie** des Landschaftsplanes
- Aktuelle und zukünftige **Änderungsverfahren**
- **Erfolge** des Landschaftsplanes
- **Verfahrensablauf** der 6. Änderung Landschaftsplan
- **Fachbeitrag des LANUV**
- **Kooperationsprinzip in der Land- und Forstwirtschaft**
- Fotoimpressionen



Quelle: Kommunalverband Ruhrgebiet (1993): "Die Landschaftsplanung beim Kommunalverband Ruhrgebiet- Entwicklung, Ziele, Inhalte, Perspektiven".

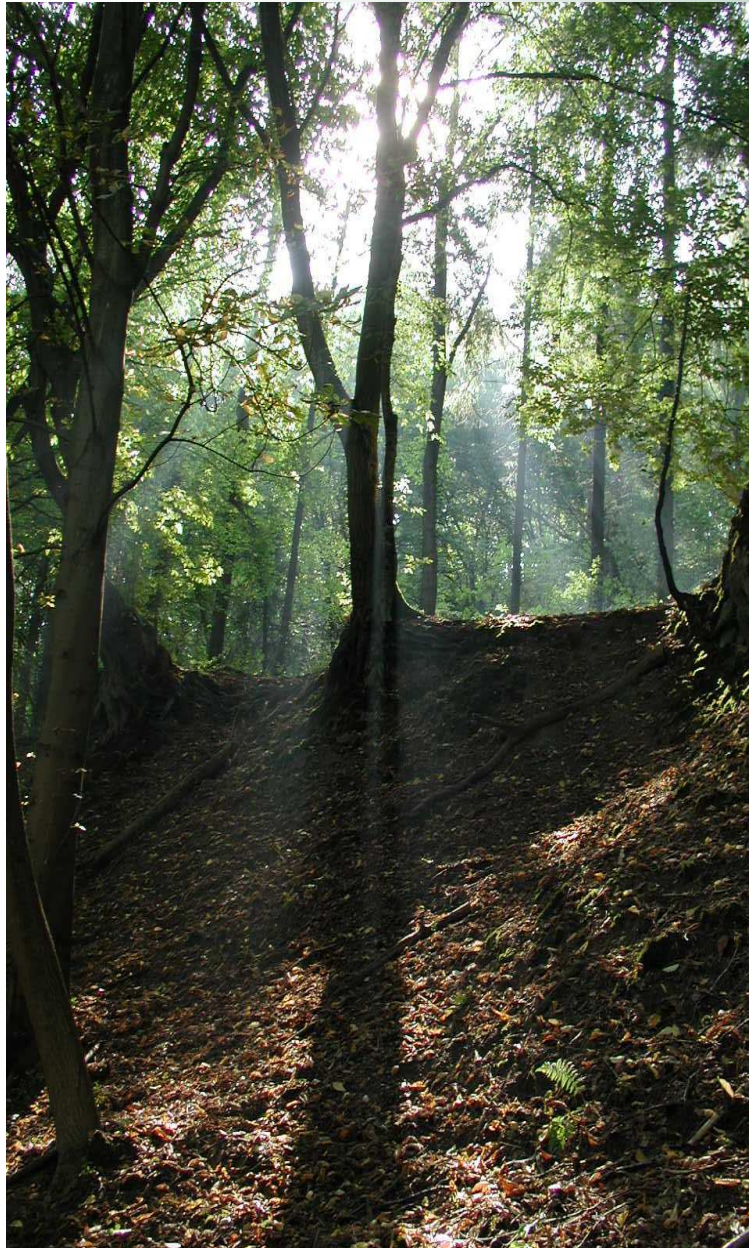




## Der Landschaftsplan will:

- **Tiere, Pflanzen und Lebensräume** schützen
- die **Lebensgrundlagen der Menschen** erhalten
- die **Schönheit von Natur und Landschaft** im Kreis Mettmann erhalten und verbessern
- den **Biotopverbund** erhalten und fördern
- den **Freiraum** für die **Erholung** suchende **Bevölkerung** sichern
- die **Attraktivität des Kreises Mettmann** erhöhen

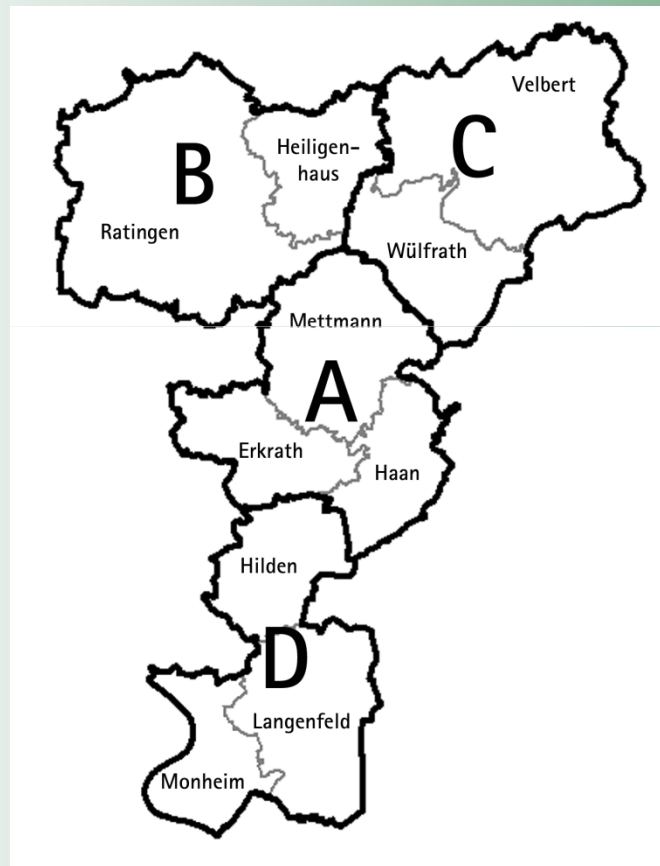




## Der Landschaftsplan will:

- **Entwicklungsziele für den landschaftlichen Freiraum** definieren
- Planungssicherheit und Grundlagendaten für die **Bauleitplanung** der Städte bieten
- **Rechtliche Verpflichtungen** umsetzen (BNatSchG, LG NW, FFH-Richtlinie)
- **Umweltinformationen** bereitstellen:
  - mehr **Transparenz** und **Qualität** von Planungen
  - **geringere Kosten** (Daten sind verwertbar für SUP)
  - **Beschleunigung** von Genehmigungsverfahren
  - **funktionale Kompensation**

# Die Raumeinheiten der Änderungsverfahren des Landschaftsplanes



# Historie des Landschaftsplanes (LP)

**Inkrafttreten (1984):** als erster flächendeckender LP eines Kreises

1. **Änderung (1995):** Überarbeitung des LP in den 10 ka. Städten
2. **Änderung – Raumeinheit A (2000):** Städte Mettmann, Erkrath, Haan
3. **Änderung (2000):** Einarbeitung der aktuellen Rechtslage, B-Pläne, formelle Änderungen (neue Gliederungsnummern etc.)





# Historie des Landschaftsplanes (LP)



- 4. **Änderung (2005):** Einarbeitung der FFH-Richtlinie der EU
- 5. **2. Änderung – Raumeinheit B (2006):** Städte Ratingen und Heiligenhaus)
- 6. **5. Änderung (2012):** Einarbeitung der aktuellen Rechtslage, B-Pläne, rechtl. Verpflichtungen, Anpassung an neue DGK 5



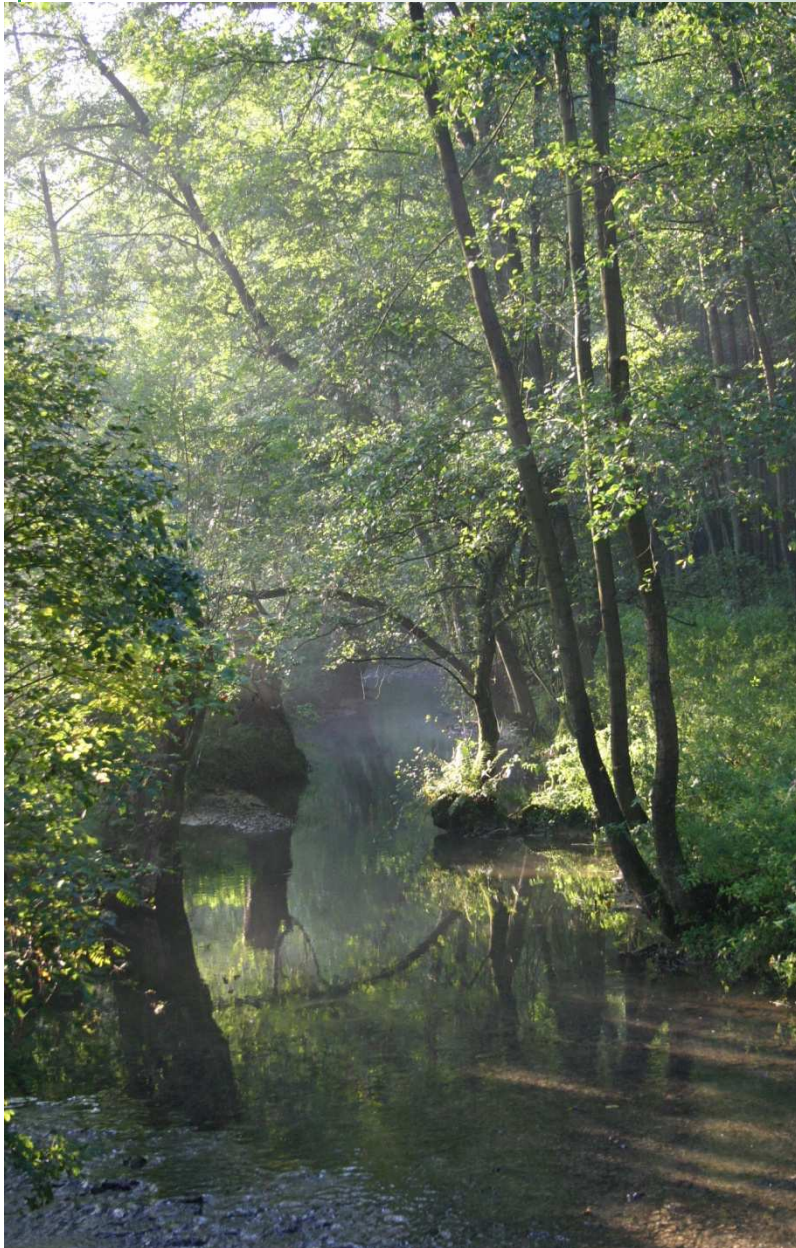


# Aktuelle und künftige Änderungsverfahren

## 6. Änderung (Aufstellungsbeschluss 2014):

- Raumeinheit C (Städte Velbert und Wülfrath),
- rechtliche und fachplanerische Erfordernisse (kreisweit),
- Silbersee in Ratingen

## 7. Änderung – Raumeinheit D (Städte Hilden, Langenfeld, Monheim) geplant



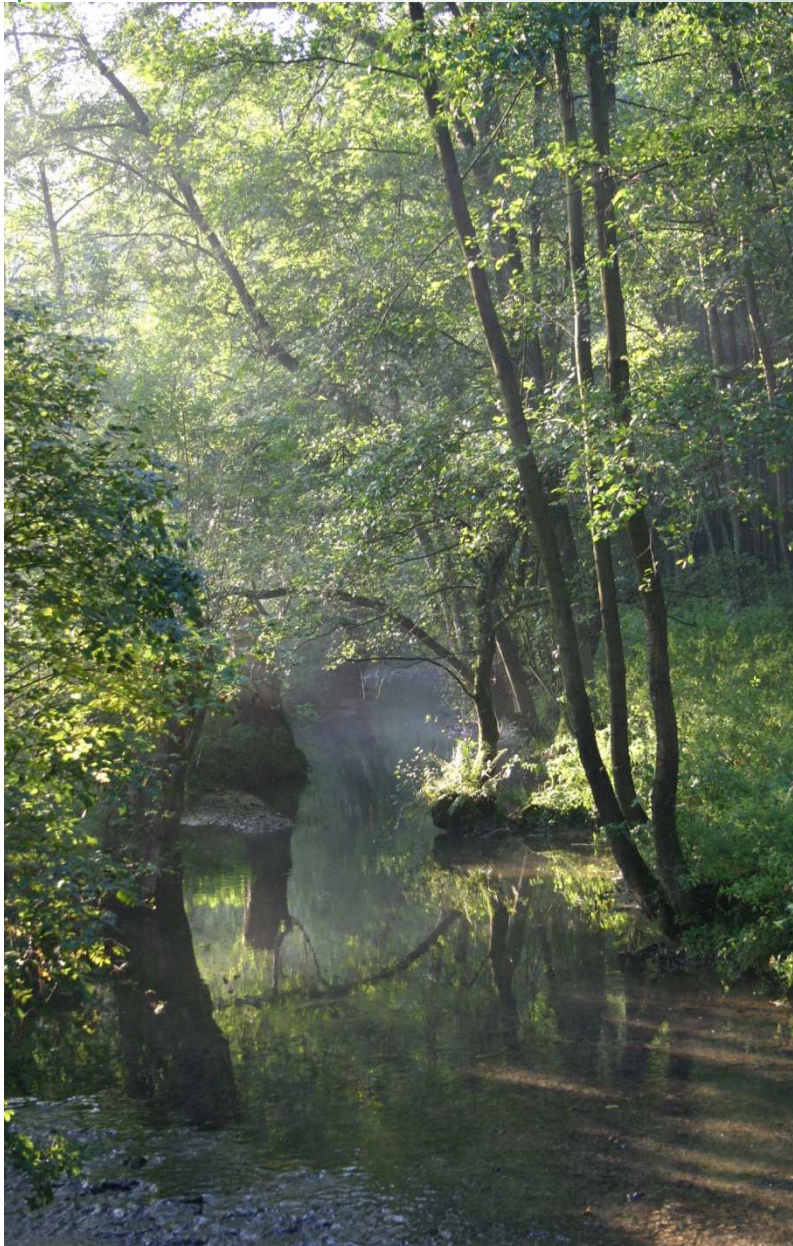
# Erfolge des Landschaftsplanes

**Erhalt des reichen  
Naturraumpotentials und der  
Attraktivität unserer Landschaft**

durch

einen umfassenden **Schutz von Natur  
und Landschaft** u.a. durch die  
Ausweisung von Schutzgebieten





# Erfolge des Landschaftsplanes

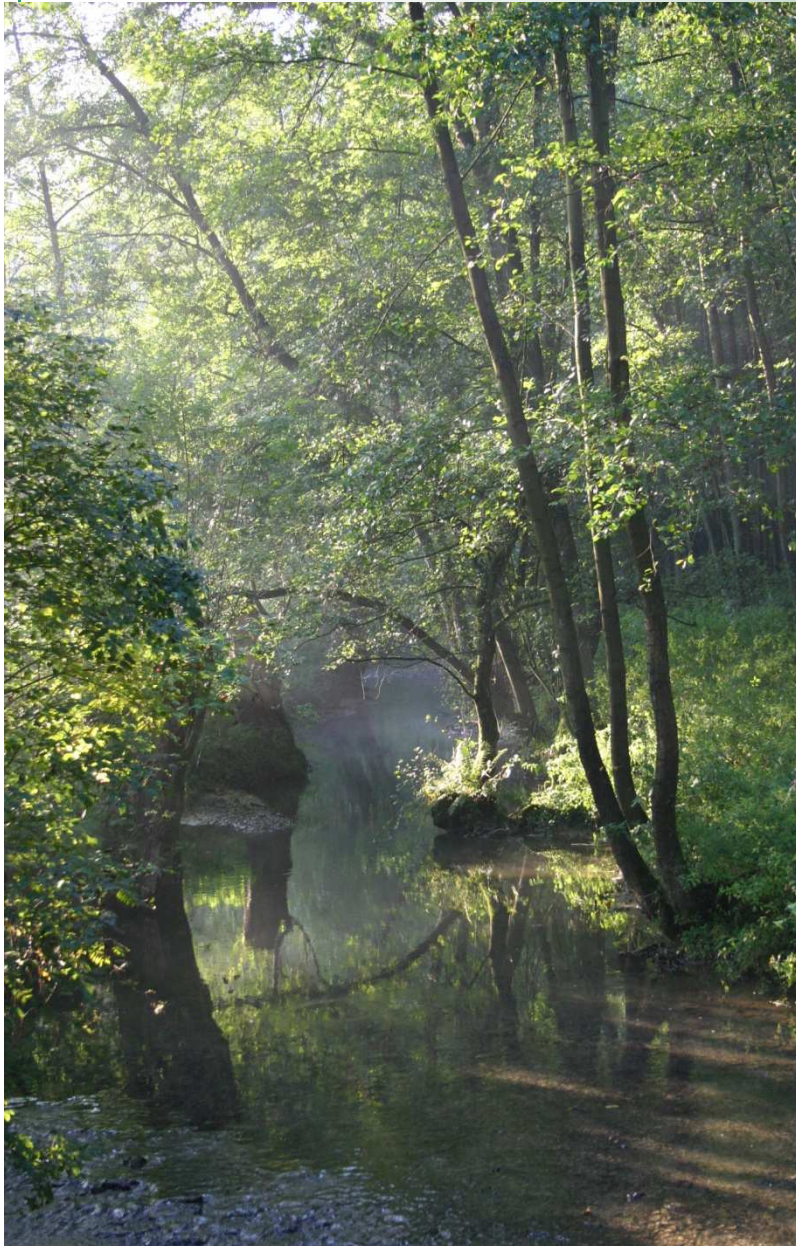
**Verbesserung des  
Landschaftsbildes und des  
Biotopverbundes**

durch

eine aktive **Gestaltung der  
Landschaft**, u.a.

- Anpflanzung von 34 Kilometer Hecken und über 1000 Einzelbäumen (1988 bis 2004)
- Anlage von 54 Hektar Obstwiesen (1998 bis 2004)
- Pflege von Auenwiesen, ehemaligen Steinbrüchen etc.





# Erfolge des Landschaftsplanes

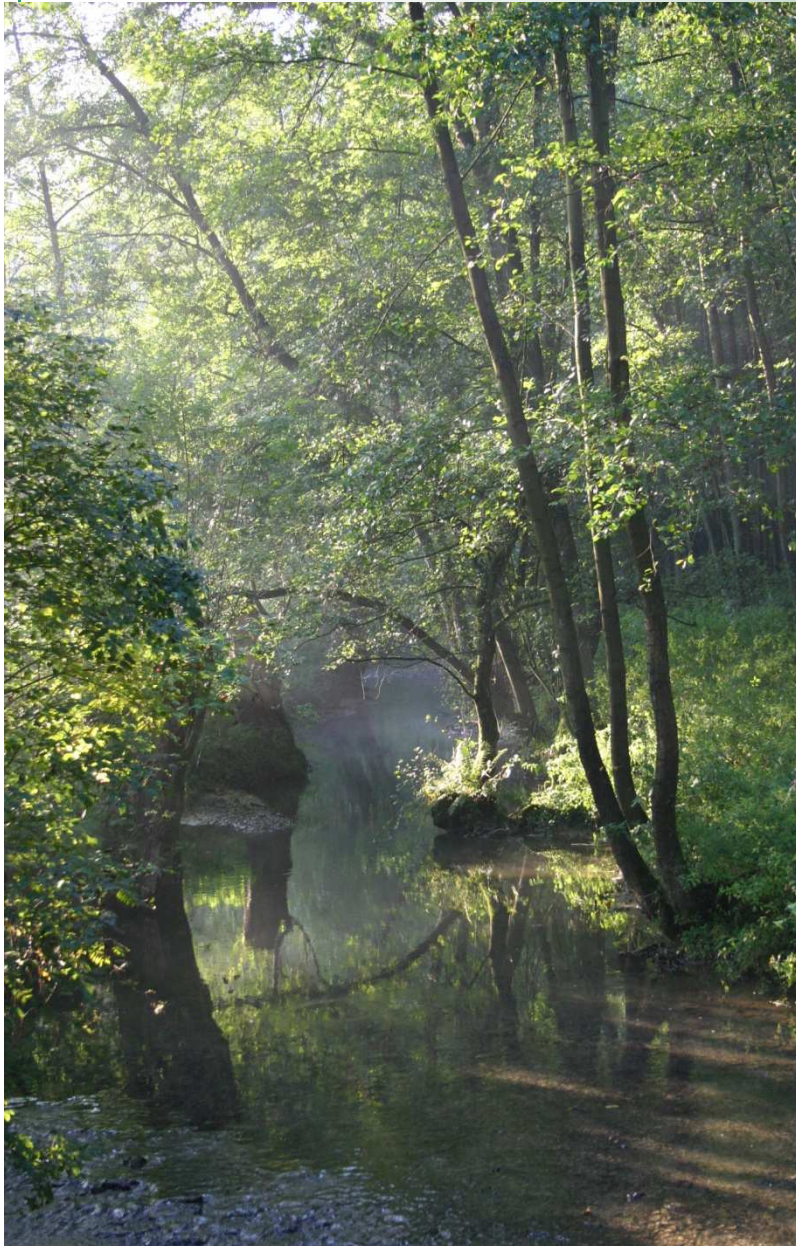
positive Bestandsentwicklung  
bedrohter Arten

durch

die Anlage und Pflege von **Biotopen**,  
u.a.

- Anlage und Pflege von Teichen
- Renaturierung von Gewässern
- Revitalisierung von Mooren
- Aufhängen von Nisthilfen
- Anlage von Amphibien-  
Leiteinrichtungen





# Erfolge des Landschaftsplanes

Bereitstellung von **Angeboten für die Erholung und Umweltbildung**

u.a. durch

- Sicherung attraktiver Naturräume
- Aufstellen von Info-Tafeln
- Durchführung von Exkursionen
- Umsetzung von Erholungslenkungskonzepten

# Geplanter Verfahrensablauf

## 6. Änderung Landschaftsplan

Aufstellungsbeschluss Kreistag:  
07.04.2014

Erstellung eines verwaltungsinternen Vorentwurfes:  
2014/2015

- Vorgespräche, u.a. mit
- Vertretern von Land-und Forstwirtschaft, Naturschutz, Wasserwirtschaft,
  - ka. Städte,
  - Landschaftsbeirat:
- 2015



# Geplanter Verfahrensablauf

## 6. Änderung Landschaftsplan

Frühzeitige Beteiligung der Bürger und der Träger öffentlicher Belange: 2016

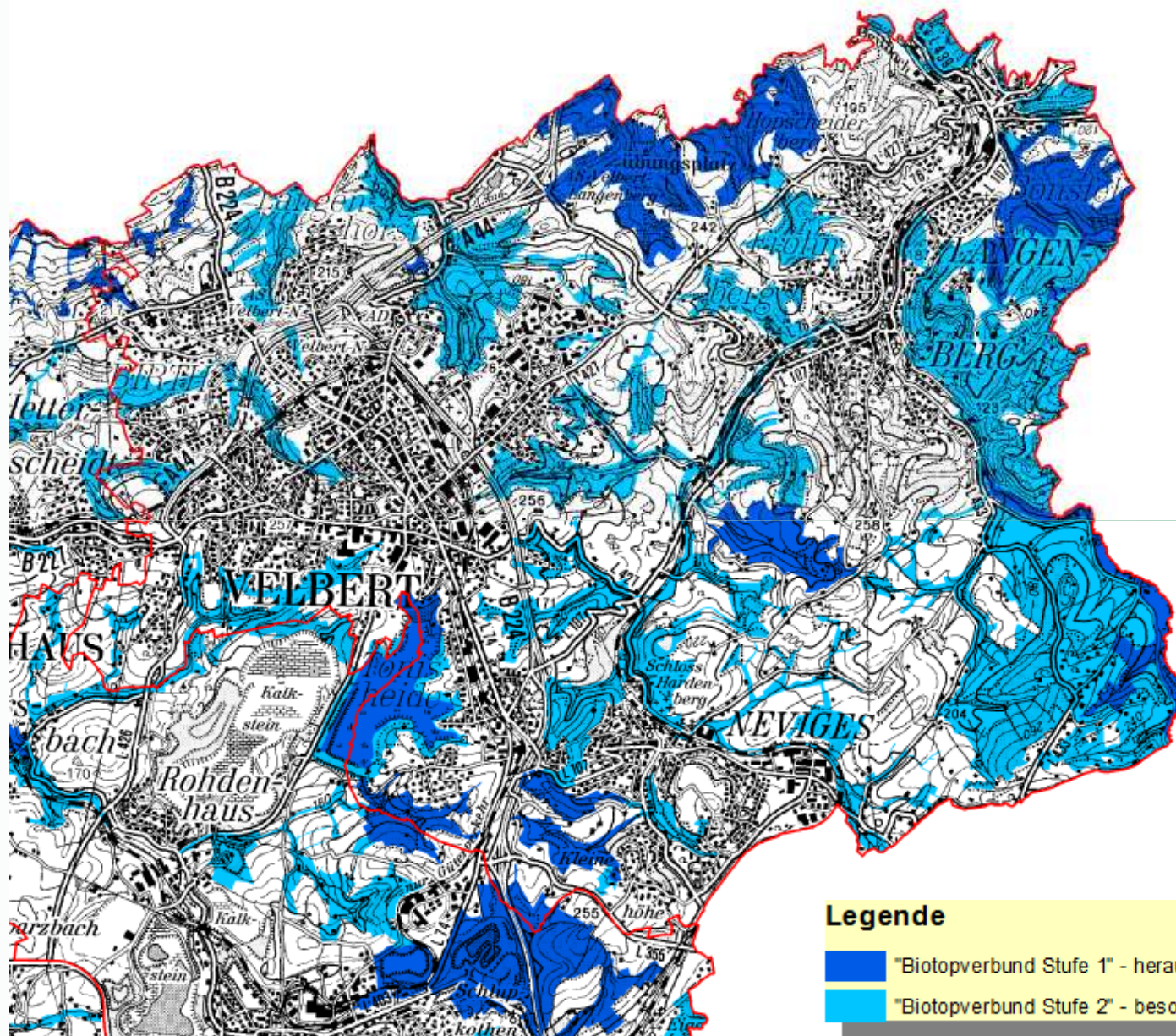
Beschluss Kreistag über Anregungen und Bedenken  
Offenlagebeschluss: 2017

Offenlage:  
2017

Beschluss Kreistag über die Anregungen und Bedenken aus der  
Offenlage / Satzungsbeschluss:  
2018

Anzeigeverfahren bei der Bezirksregierung Düsseldorf:  
2018 / 2019

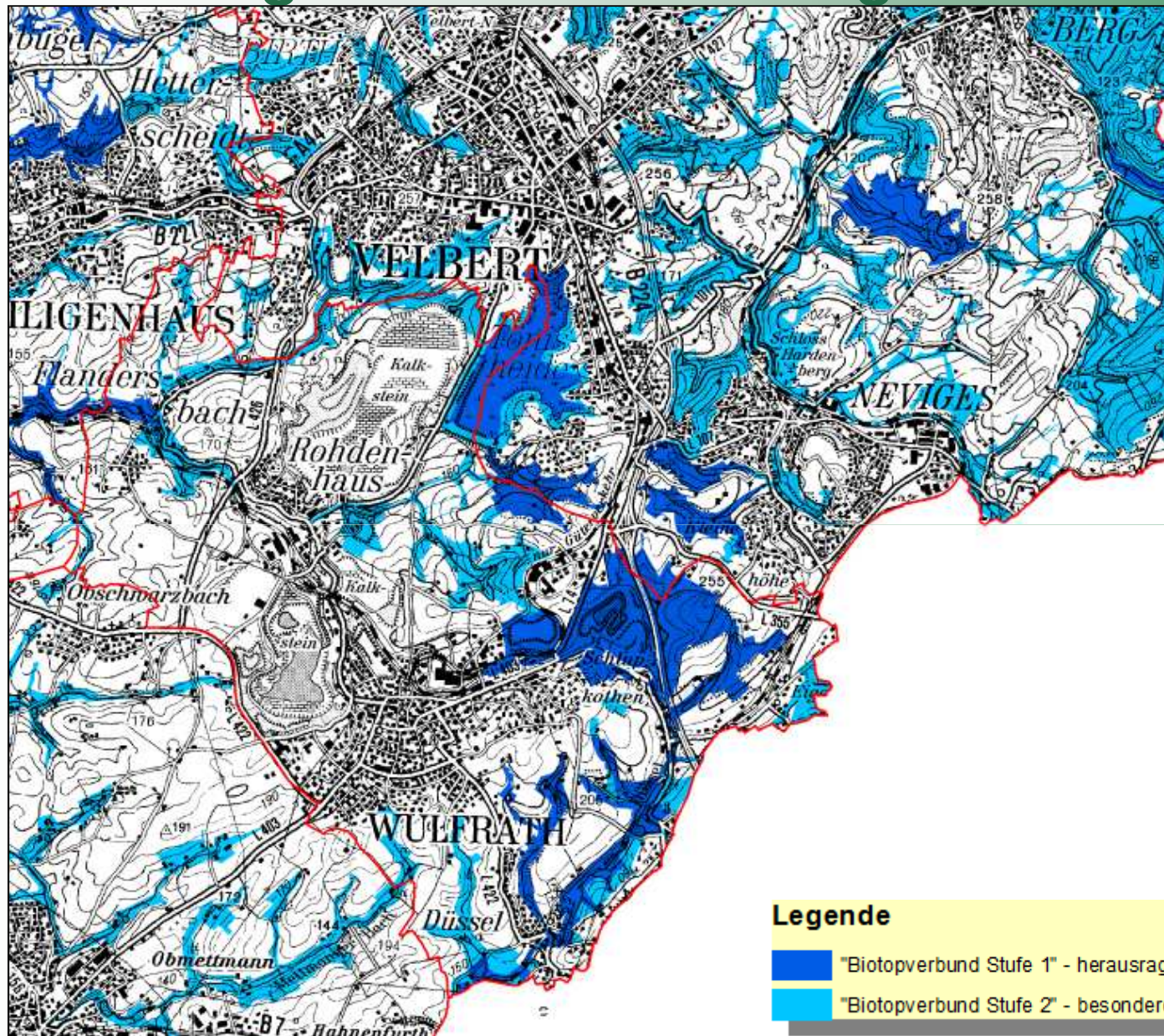
# Ökologischer Fachbeitrag des LANUV



Für die topographische Karte: Geobasisdaten der Kommunen und des Landes NRW © Geobasis NRW 2011



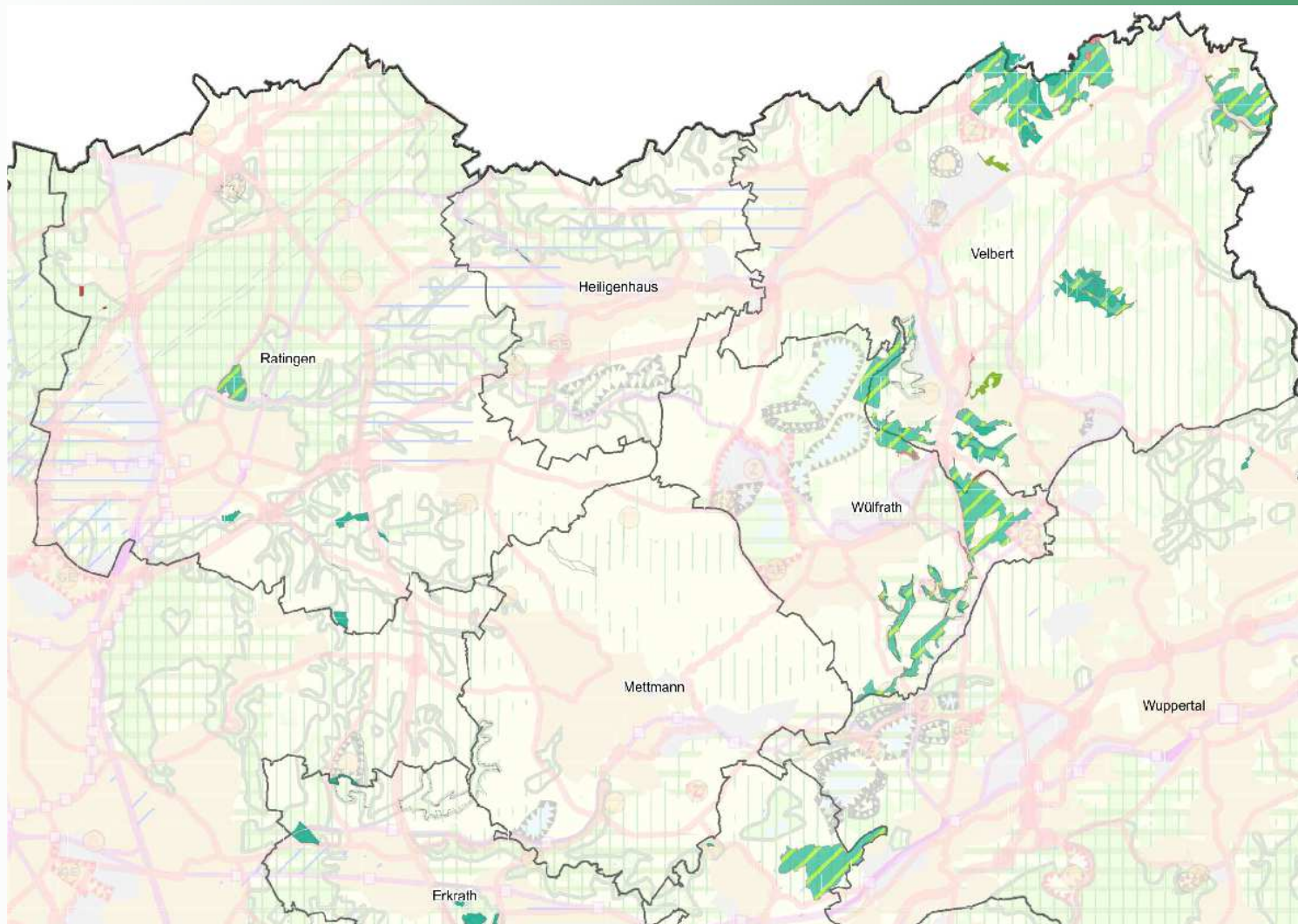
# Ökologischer Fachbeitrag des LANUV



Für die topographische Karte: Geobasisdaten der Kommunen und des Landes NRW © Geobasis NRW 2011  
Kreis Mettmann

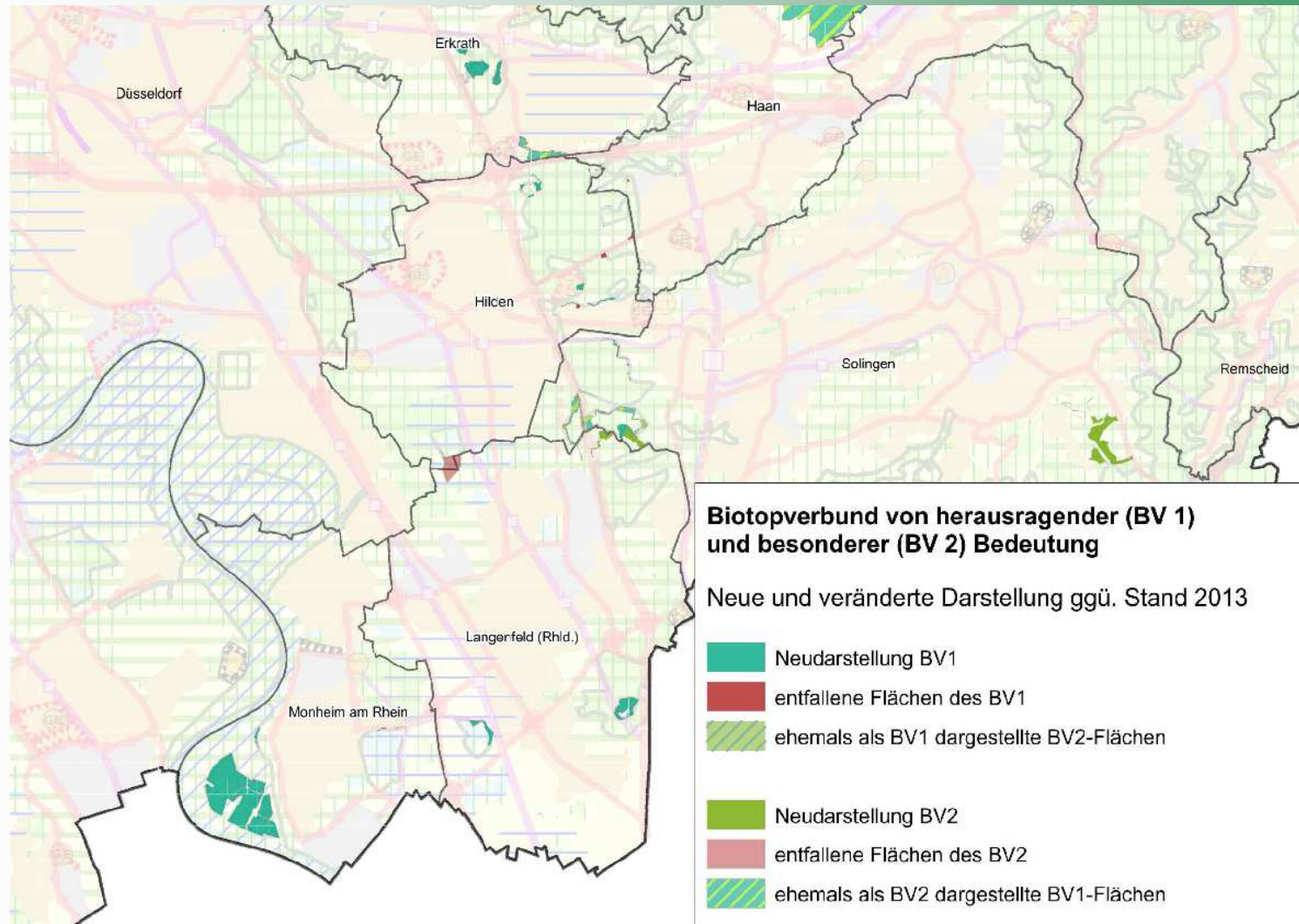


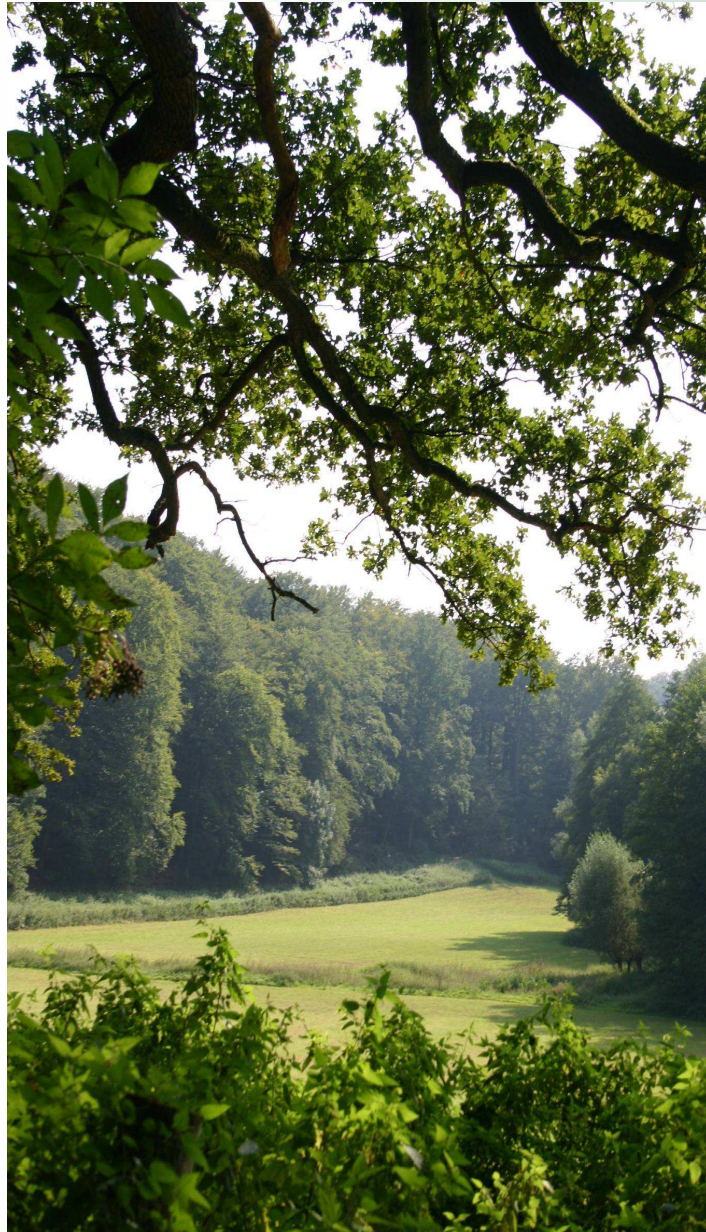
# Biotopverbund – neue und geänderte Darstellungen im ökologischen Fachbeitrag des LANUV ggü. Stand 2013





# Biotopverbund – neue und geänderte Darstellungen im ökologischen Fachbeitrag des LANUV ggü. Stand 2013

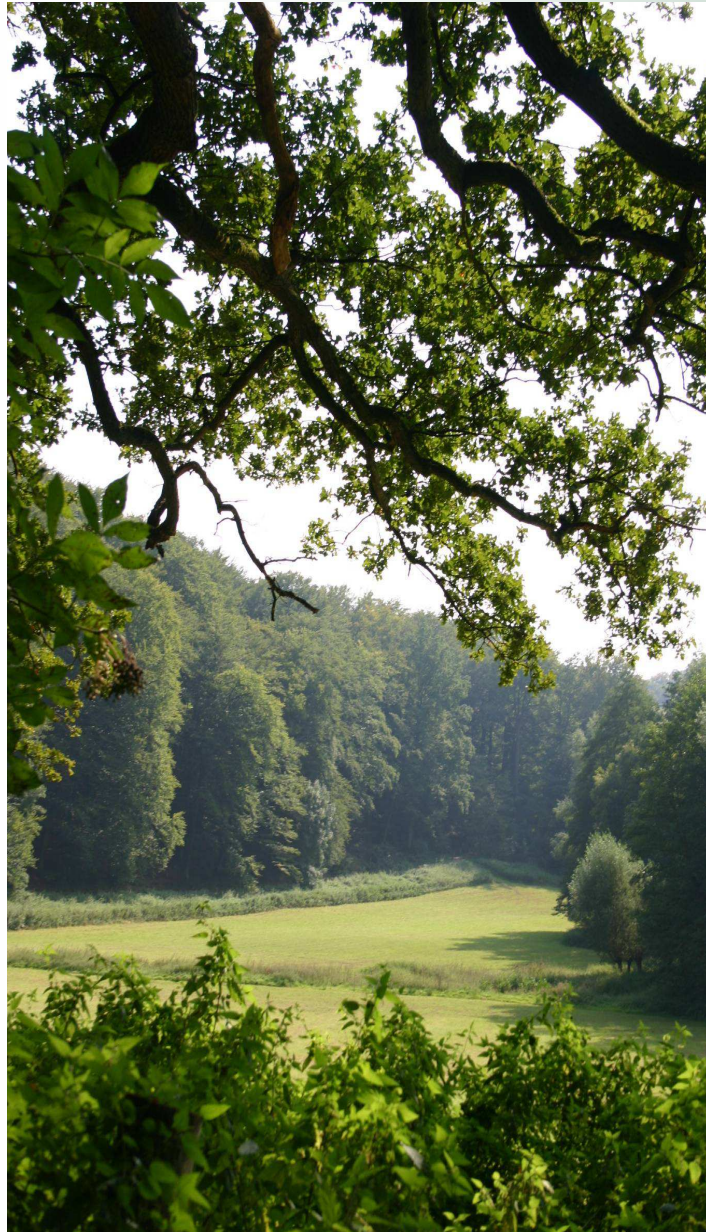




## Der Kreis Mettmann baut auf Konsens - Kooperationsprinzip in der Landwirtschaft -

- Naturschutz zur Sicherstellung des **Grund- und Drittschutz**, u.a.
  - **Bauverbot**
  - **Wegegebot**
  - **Schutz der Tier- und Pflanzenwelt**
  - **Umbruchverbot für Dauergrünland**
  - keine Beseitigung besonders **schutzwürdiger Biotope** (z.B. Röhrichte, Kleingewässer)
- Fortsetzung der **landwirtschaftliche Nutzung in der bisherigen Art und dem bisherigen Umfang ohne Einschränkungen** möglich



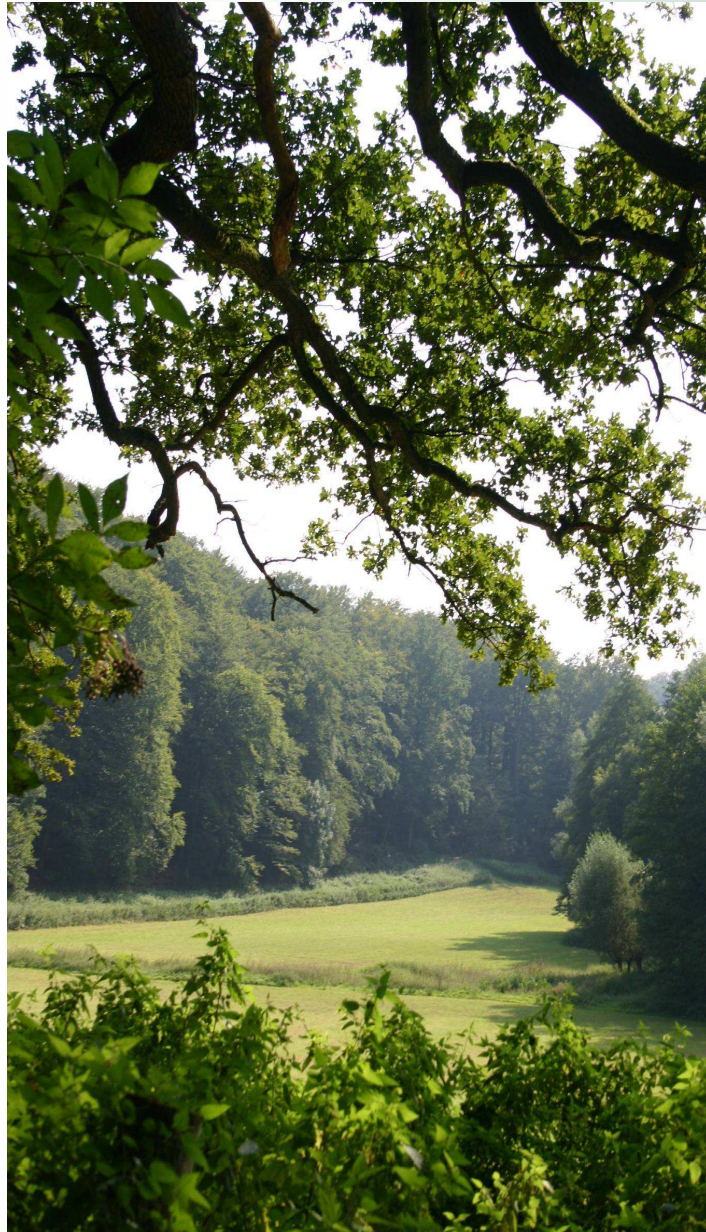


## Der Kreis Mettmann baut auf Konsens - Kooperationsprinzip in der Landwirtschaft -

- **Einschränkungen bestehender rechtmäßiger Nutzungen nur auf Basis freiwilliger vertraglicher Vereinbarungen**

deshalb:

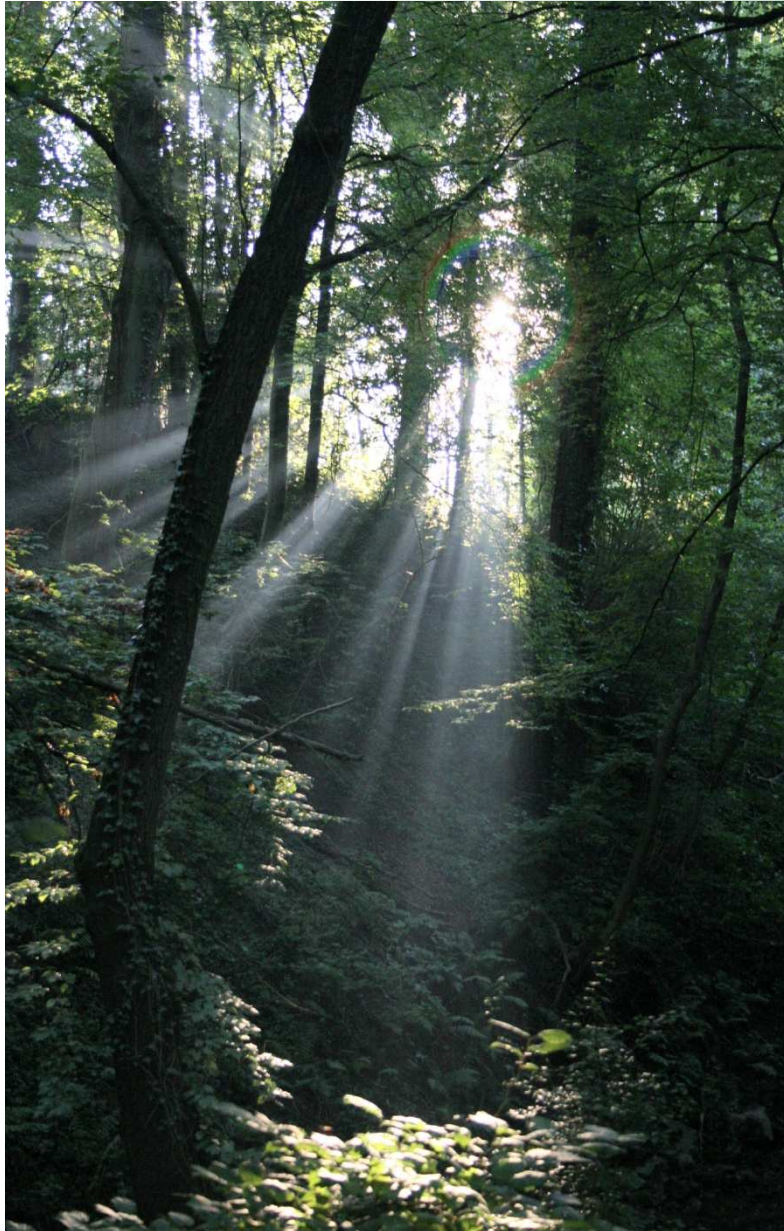
- **Keine Einschränkung von**
  - **Düngung**
  - **Einsatz von Pflanzenschutzmitteln**
  - **Beweidung**auf bislang intensiv genutzten Flächen
- **Angebot von Verträgen** nach dem Kulturlandschaftsprogramm (auch für bereits extensiv genutzte Flächen)



## Der Kreis Mettmann baut auf Konsens - Kooperationsprinzip in der Landwirtschaft -

- **Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen** nur mit Einverständnis des Eigentümers
- **Pflege** der Flächen – sofern möglich – durch die **ortsansässigen Landwirte**
- Keine Einschränkung der **Nutzung benachbarter landwirtschaftlicher Flächen**
- **Möglichkeit der Abweichung von den Ver- und Geboten des Landschaftsplanes** in Abstimmung mit der Unteren Landschaftsbehörde



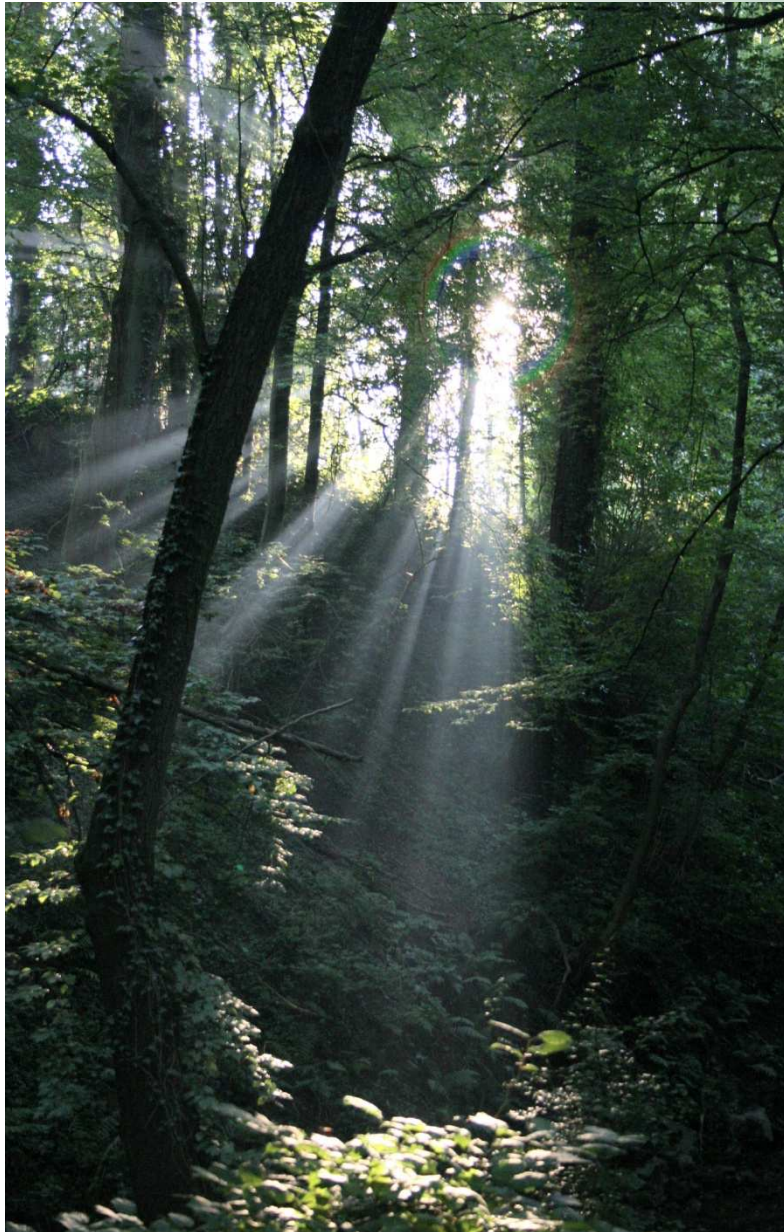


## Der Kreis Mettmann baut auf Konsens

- Kooperationsprinzip in der  
Forstwirtschaft -

Forstwirtschaft nach den  
Grundsätzen einer **naturnahen  
Waldwirtschaft** weiterhin ohne  
Beteiligung der ULB möglich

(Grundsätze in Zusammenarbeit  
mit dem Forstamt ausgearbeitet)



## Der Kreis Mettmann baut auf Konsens

### - Kooperationsprinzip in der Forstwirtschaft -

- **Naturschutzmaßnahmen** nur mit Einverständnis des Eigentümers über vertragliche Regelungen
- **Möglichkeit der Abweichung von Grundsätzen der naturnahen Waldwirtschaft** in Abstimmung mit der Unteren Landschaftsbehörde
- **Ausgleichsregelungen für wirtschaftliche Nachteile des Waldbesitzers**, falls eine Abweichung im Einzelfall nicht möglich ist



# Fotoimpressionen



Naturschutzgebiet Felderbachtal



# Fotoimpressionen



**Gepflecktes Knabenkraut im Naturschutzgebiet Felderbachtal**



# Fotoimpressionen



Naturschutzgebiet Deilbachtal



# Fotoimpressionen



Buche Altholz



# Fotoimpressionen



Erlenbruchwald mit Torfmoosen im Velbert



# Fotoimpressionen



Erlenbruchwald mit Torfmoosen in Velbert